Industrie- und Handelskammer Reutlingen

Reutlingen | Tübingen | Zollernalb

IHK-Vollversammlung am 27.04.2026

TOP 3

Resolution zu den Koalitionsverhandlungen in Baden-Württemberg 2026

Stand: 22.04.2026

Ausgangssituation

Die Unternehmen in der Region Neckar-Alb sind mit massiven Herausforderungen konfrontiert: Geopolitische Spannungen, hohe Kosten, langwierige Verfahren, lähmende Bürokratie, Fachkräftemangel und eine vielfach unzureichende Infrastruktur hemmen die Investitionsbereitschaft. Die künftige Landesregierung steht in der Verantwortung, Baden-Württemberg wieder zu einem Standort zu machen, der schneller, einfacher, innovativer und wettbewerbsfähiger ist.

Zielsetzung

Die Vollversammlung der IHK Reutlingen fordert die künftige Landesregierung auf, die im Sondierungspapier von Grünen und CDU angekündigte Priorität für Wirtschaft, Wachstum und Arbeitsplätze konsequent im Koalitionsvertrag zu verankern und in der kommenden Legislaturperiode entschlossen umzusetzen.

Dazu zählen Bürokratierückbau, umfassende Verwaltungsdigitalisierung, Stärkung von Innovation und Bildung, Ausbau der Verkehrsinfrastruktur sowie Ertüchtigung der Energienetze.

Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Schwäche, tiefgreifender Transformation und zunehmenden geopolitischen Herausforderungen kann sich Baden-Württemberg politisches Zaudern und ideologisch begründete Blockaden nicht leisten. Jetzt ist der Zeitpunkt für Mut, ein hohes Maß an Verlässlichkeit und eine Politik, die Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit in den Mittelpunkt rückt, damit Baden-Württemberg wieder auf die Überholspur zurückkehrt.

Beschlussempfehlung

Die Vollversammlung der IHK Reutlingen beschließt die Resolution zu den Koalitionsverhandlungen in Baden-Württemberg 2026.

Ansprechperson: Katharina Lein, 07121 201-270

GF – 1601_Themenblatt_sts_0001